Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL
Donnerstag, 23. Oktober 2014 um 13:02

Warendorf. In den drei olympischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit liegt auf den betreffenden Weltranglisten kein deutscher Reiter an der Spitze – und in der Zucht ist Deutschland auch nicht die führende Nation. Bis vor Jahren galt Deutschland noch als Zuchtland Nummer 1…

Nichts Neues an der Spitze: Die jetzt für 2014 veröffentlichten Ranglisten des Weltzuchtverbandes WBFSH (World Breeding Federation for Sport Horses) führen in den Disziplinen Dressur und Springen wie im vergangenen Jahr den niederländischen Zuchtverband KWPN an der Spitze, in der Vielseitigkeit bleibt der irische Verband Irish Sport Horse an Position eins.

Das WBFSH-Ranking wertet die Championatserfolge und internationalen turniersportlichen Ergebnisse aus und rechnet sie in ein Punktesystem um. Erstellt werden Zuchtverbands- und Pferdelisten. In der Dressur führt erneut der niederländische Verband KWPN mit 15.365 Punkten. Sein erfolgreichstes Pferd ist Olympiasieger und Weltmeister Valegro (Charlotte Dujardin/GBR), der 3.175 Punkte erzielte, gefolgt von Glock‘s Undercover (2.644/Edward Gal/NED) und Totilas (2.627/Matthias Alexander Rath). Der Hannoveraner Verband rangiert an zweiter Stelle mit 13.179 Punkten. Die meisten Punkte (2.477) hat Desperados (Kristina Sprehe). Auf den Plätzen zwei und drei finden sich Don Auriello (2.444/Tinne Vilhelmson-Silfven/SWE) und Don Johnson (2.226/Isabell Werth). Der dritterfolgreichste Zuchtverband auf dem Dressurviereck ist das Westfälische Pferdestammbuch (12.605), dessen Spitzenpferd Damon Hill (Helen Langehanenberg) es auf 2.937 Punkte brachte. Bella Rose (Isabell Werth) und Legolas (Steffen Peters/USA) nehmen mit 2.487 bzw. 2.170 Punkten die weiteren Plätze ein.

Die Rangierung der Pferde führt Valegro (3.175 Punkte) an, ihm folgen Damon Hill (2.937), Glock‘s Undercover 2.644, Totilas (2.627) und an fünfter Stelle der von der Niederländerin Adelinde Cornelissen gerittene Jerich Parzival (2.540).

In der Disziplin Springen liegt ebenfalls der KWPN mit 7.498 Punkten in Führung. Sein erfolgreichstes Pferd war Chaman (Ludger Beerbaum), der 1.470 Punkte erzielte, gefolgt von VDL Group Verdi (1.438/Maikel van der Vleuten/NED) und Zenith (1.230/Jeroen Dubbeldam/NED). Der Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes belegt den zweiten Platz mit 7.108 Punkten. Das beste Pferd ist Casall Ask (1.581/Rolf-Göran Bengtsson/SWE). Auf den Plätzen zwei und drei rangieren Chiara (1559/Ludger Beerbaum) und Carinjo HDC (1.185/Patriche Delavaux/FRA) wieder.

Platz drei sicherte sich der belgische Verband SBS (Le Cheval de Sport Belge) mit 6.706 Punkten. Bestes Pferd ist Hello Sanctos (1.760/Scott Brash/GBR).
Hello Sanctos führt auch die Pferdeliste an. Ihm folgen Rothchild, ebenfalls SBS (1.685/McLain Ward/USA), der Westfale Cornet D’Amour (1.660/Daniel Deußer), der Westfale Cornado NRW (1.615/Marcus Ehning) und der beste Holsteiner Casall (1.581).

Wenngleich die Iren auch in diesem Jahr in der Disziplin Vielseitigkeit an der Spitze liegen (1.254 Punkte), so hat sich auf der Liste der erfolgreichsten Pferde einiges zugunsten der deutschen Zucht verändert. Die meisten Punkte (372) sammelte die von Michael Jung gerittene FischerRocana FST für den Zuchtverband Deutsches Sportpferd. Ihr folgen der Westfale So is et (345/Andreas Ostholt) und der Hannoveraner Shamwari (299/Boyd Martin/USA). In der Zuchtverbandsrangierung belegt hinter dem Irish Sport Hose der französische Verband Selle Francais den zweiten Platz (1.195). Dessen erfolgreichstes Pferd ist der von Sandra Auffarth gerittene Opgun Louvo. Der Holsteiner Zuchtverband ist auf Position drei aufgerückt (1.117). Hier erzielte Horsesware’s Barny (Peter Thomsen) mit 238 Punkten das beste Ergebnis vor CP Qualified (198/Shane Rose/Australien) und Under Suspection (197/Sharon White/USA).
Die kompletten Listen gibt’s unter: www.wbfsh.com